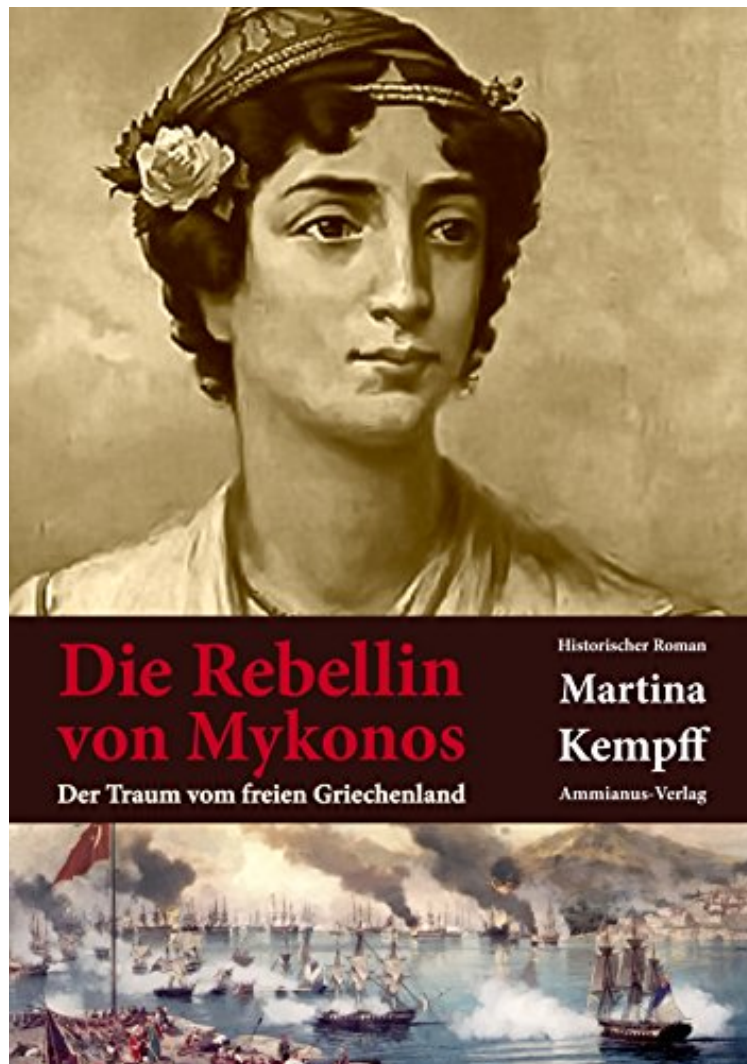


[Read download] Die Rebellin von Mykonos: Der Traum vom freien Griechenland

## Die Rebellin von Mykonos: Der Traum vom freien Griechenland

Von Martina Kempff

ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #381417 in eBooksVerffentlicht am: 2016-04-15Erscheinungsdatum:  
2016-04-15File Name: B01DKQ9R90 | File size: 64.Mb

**Von Martina Kempff : Die Rebellin von Mykonos: Der Traum vom freien Griechenland** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Rebellin von Mykonos: Der Traum vom freien Griechenland:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wunderschener historischer Roman vor realem biografischem HintergrundVon HEIDIZDie Rebellin von Mykonos erzählt die Geschichte Mando Mavrojenous, einer jungen Aristokratin mitten in den Wirren des anfnglichen Freiheitskampfes in Griechenland im Jahr 1821. Ihr Elternhaus erzieht sie hart und sie begehrt auf gegen diese Zwngge und wird zur Kmpferin zur fhrenden Kmpferin der Rebellen von Mykonos. Von Mnnern umgeben beweist sie sich als

mutige Frau. Ihr Vater wird ermordet, wer hat das getan? Sie hasst diesen Unbekannten und liebt ihren Cousin Marcus. Gefühl oder Kampf ??? Was soll Mando tun ??? Das Buch gab es schon einmal, nun ist es in einer Neuaufbereitung mit historischer Spurensuche noch einmal rausgekommen. Angehängt an den Roman ist eine Zeittafel der Ereignisse, die wirklich passierten und eine Biografie Mando Mavrojenous mit Fotos. Spannend geschrieben ist dieser historische Roman wahrem Hintergrund und biografisch stimmigem Inhalt für mich wirklich sehr lesenswert gewesen. So mag ich es, Wissen vermittelt zu bekommen. Die Person hinter Mando Mavrojenous wird sehr mutig und lebendig dargestellt und hat mich beeindruckt. Beeindruckt hat mich außerdem, wie die Autorin es geschafft hat, diese wahren Elemente mit den fiktiven zu verbinden und glaubwürdig aufzubereiten. Man liest die Geschichte aus Sicht der Hauptcharakterin Mavros sowie der Charaktere des Marcus und der Vassiliki. Die Geschichte ist nicht in einer Zeit angesiedelt, sondern in mehreren Ebenen, was nicht so ganz einfach ist zu lesen, aber, wenn man am Ball bleibt, was wahrlich nicht schwer ist, weil man immer wieder wissen möchte, wie es weitergeht, dann bekommt man schnell mit, was passiert und in welcher Zeit man sich befindet. Im Nachhinein finde ich es sogar gut so gemacht, was ich jetzt sage, da ich das Buch komplett gelesen habe. Die Autorin hat sich etwas dabei gedacht. Die Personen sind lebendig charakterisiert und man kann sich sowohl in die Handlung als auch in die Personen sehr gut hineinversetzen. Die Autorin lässt die Handlung von Beginn an spannend werden und hält diese Spannung über die gesamte Handlung hinweg. Es gibt keine langatmigen Passagen, sondern kurzweilige Unterhaltung mit realem Hintergrund. Mir hat das Buch rundherum gefallen. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Spannende Geschichte, teilweise aber recht langatmig. Von Sabine H. Der historische Roman nimmt uns mit auf die griechischen Inseln Tinos, Mykonos und Paros, mitten hinein in die Wirren des griechischen Freiheitskampfes. Nach dem Tod von Mando Mavrojenous Vater wird diese vom Priester Pappas Mavros in die Hütte der Freunde eingeführt und für die Ideen des Befreiungskampfes begeistert. Mando wird nicht nur eine bedeutende Rednerin, die Spenden für den Freiheitskampf sammelt und Mitstreiter um sich scharft, sondern sie nimmt als General selbst an einigen Schlachten teil und hilft mit, die Griechen zum Sieg zu führen. Ihre weiblichen Reize versteht sie dabei gekonnt einzusetzen. Unterstützt wird sie von ihrem Cousin Marcus, mit dem sie eine verbotene, leidenschaftliche Affäre verbindet. Der Roman wird in der 3. Person vornehmlich aus der Sicht von Mando geschildert, wechselt aber gelegentlich auch in die Perspektive von Pappas Mavros, Marcus und der Dienerin Vassiliki. Im Laufe des Geschehens springt die Geschichte immer mal wieder, teilweise um einige Jahre, was es manchmal schwer macht, dem Geschehen zu folgen, wenn die zwischenzeitlichen Kämpfe und politischen Entwicklungen nur im Zeitraffer geschildert werden. Auch die vielen verschiedenen und teilweise ähnlich klingenden Namen der griechischen Kämpfer und Politiker erschweren es manchmal, dem Zusammenhang zu folgen. Eine kurze Chronik am Ende des Buchs sowie ein paar Fakten zu Mando sind hier hilfreich für das Gesamtverständnis. Mando als Person erscheint mir leider nur mir sympathisch sie wirkt mehr wie ein verzogenes, arrogantes Mädchen aus gutem Hause, das das Abenteuer sucht und dabei egoistisch und nur auf ihren Vorteil bedacht ist. Menschen, die viel für sie empfinden, nutzt sie schamlos aus, der Idee des Freiheitskampfes opfert sie dafür ihr komplettes Vermögen. Ergänzt wird die abenteuerliche Geschichte des Freiheitskampfes mit erotischen Szenen zwischen Mando und ihrem Cousin sowie ihrem zeitweise Verlobten. Diese sind teilweise detailreich, aber in altertümlicher Sprache geschildert meiner Meinung nach wären sie in einem solchen Roman aber sehr gut entbehrlich gewesen! Die Liebesgeschichte zwischen Marcus und Mando vermag es dennoch, einen zu packen und trotz der widrigen Umstände fiebert man mit, ob es für die beiden doch noch ein Happy End gibt. Das Buch hat mich insgesamt in seinen Bann gezogen und ich habe es gespannt gelesen, die Schilderungen der politischen Verflechtungen haben mich aber zeitweise ein bisschen gelangweilt. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Historischer Roman über das bewegte Leben einer jungen Griechin, die im Freiheitskampf zur Heldin wurde. Von Susanne L. Der Roman erzählt die Geschichte einer jungen aristokratischen Griechin, die sich in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts im Freiheitskampf ihres Volkes engagierte. Mando Mavrojenous wuchs in einem behüteten Elternhaus auf, das jedoch den großen Freiheitsdrang der gebildeten und lebenshungrigen jungen Frau behinderte. Einige Jahre nach dem Tod ihres Vaters schließt sich Mando den Rebellen an, die Griechenland von der Herrschaft der Osmanen befreien wollen. Ihre Entwicklung und ihr Schicksal erzählt Martina Kempff in diesem historischen Roman. Mando ist für mich nicht unbedingt eine Sympathieträgerin, aber ich finde ihren Mut beachtenswert. Einiges an ihrem Verhalten konnte ich nicht unbedingt nachvollziehen, denn sie legt zum Teil eine etwas hochmütige Art an den Tag. Ihre Entscheidungen werden oft weniger von Vernunft und Verstand regiert, sondern sie ist impulsiv und lässt sich leicht von ihren Gefühlen leiten. Aber schon die Sache an sich, dass eine Frau zur damaligen Zeit ein derartiges Ansehen in einem Lebensbereich erringen konnte, der eigentlich nur Männern offen stand, ist faszinierend. Die Autorin hat sehr ausgiebig recherchiert und jede Menge an historischen Fakten zusammengetragen. Wen wundert es, dass sie sich in der Geschichte Griechenlands so gut auskennt, hat sie doch längere Zeit selbst auf Mykonos gelebt, wie sie im Nachwort schreibt. Neben dem historischen, politischen Plot hat der Roman aber auch eine mehr oder weniger romantische Seite, denn hier wird auch die Geschichte von Mandos heimlicher Liebe zu ihrem Cousin Marcus erzählt. Es ist kein Buch, das sich mal so leicht zwischendurch wegschmökert, zumindest mir ging es so, dass ich sehr lange daran gelesen habe. Die im Roman beschriebene politische Situation, der Befreiungskrieg und die zahlreichen beteiligten Personen erforderten meine ganze Aufmerksamkeit, und ich musste des öfteren zurückblättern und manchen Abschnitt noch einmal lesen, denn

die historischen Zusammenhänge sind sehr detailliert und komplex geschildert. Ergänzend gibt es im Anhang eine historische Spurensuche mit zahlreichen alten Bildern. Der dort hergestellte Bezug zur Realität und zur Gegenwart ist zuerst interessant, und die dargelegten Informationen sowie das Bildmaterial stellen eine gute Abrundung von Mandos Geschichte dar. Besonders interessant stelle ich es mir vor, den Roman ergänzend zu einem Griechenland-Urlaub zu lesen und dann zeitnah die Schauplätze zu besuchen. Sollte mich eine Urlaubsreise irgendwann nach Mykonos führen, dann werde ich dieses Buch im Gepäck haben und erneut lesen. Ich hatte vorher schon einige Bücher der Autorin gelesen, (zwei ihrer Kehr-Krimis und einen historischen Roman) weswegen ich neugierig auf dieses Buch war. Ein direkter Vergleich ist eigentlich nicht möglich, aber stelle ich diesen nun dem 2014 gelesenen historischen Roman Die Gabe der Zeichnerin gegenüber, der damals zu meinen Lieblingsbüchern und Jahres-Highlights gehörte, so empfinde ich die Bücher als sehr unterschiedlich, auch schon vom Schreibstil her. Die Rebellen von Mykonos ist sehr viel sachlicher und ausführlicher, was die historischen Fakten betrifft. Aber ich habe hier ein wenig die Leichtigkeit in der Schreibweise und die Intensität der Charaktere vermisst, die mich bei der Gabe der Zeichnerin so mitgerissen haben.

Kurzbeschreibung 1821: Die griechische Bevölkerung rebelliert gegen die Herrschaft der Osmanen. Vierhundert Jahre Fremdbestimmung neigen sich dem Ende zu. Mitten in die Wirren des beginnenden Freiheitskampfes wird Mando Mavrogenous hineingezogen, eine junge Aristokratin, die zunächst nur gegen die Zwänge in ihrem Elternhaus aufbegehrt. Bald aber stellt sie sich als mutige Kämpferin an die Spitze der Rebellen auf ihrer Heimatinsel Mykonos. Sie opfert ihren Brautschatz für die griechische Flotte und findet Anerkennung in einem von Männern geprägten Umfeld. Doch in tiefster Seele bewegt sie etwas anderes: Der leidenschaftliche Hass auf den unbekanntem Mörder ihres Vaters und die verbotene Liebe zu ihrem Cousin Marcus. Hin- und hergerissen zwischen Berufung und Gefühlen läuft die junge Griechin Gefahr, alles zu verlieren. Neu bearbeitet mit ausführlicher Spurensuche!

Kurzbeschreibung 1821: Die griechische Bevölkerung rebelliert gegen die Herrschaft der Osmanen. Vierhundert Jahre Fremdbestimmung neigen sich dem Ende zu. Mitten in die Wirren des beginnenden Freiheitskampfes wird Mando Mavrogenous hineingezogen, eine junge Aristokratin, die zunächst nur gegen die Zwänge in ihrem Elternhaus aufbegehrt. Bald aber stellt sie sich als mutige Kämpferin an die Spitze der Rebellen auf ihrer Heimatinsel Mykonos. Sie opfert ihren Brautschatz für die griechische Flotte und findet Anerkennung in einem von Männern geprägten Umfeld. Doch in tiefster Seele bewegt sie etwas anderes: Der leidenschaftliche Hass auf den unbekanntem Mörder ihres Vaters und die verbotene Liebe zu ihrem Cousin Marcus. Hin- und hergerissen zwischen Berufung und Gefühlen läuft die junge Griechin Gefahr, alles zu verlieren. Neu bearbeitet mit ausführlicher Spurensuche!

Über den Autor und weitere Mitwirkende: Martina Kempff ist Autorin, Übersetzerin und freie Journalistin. Sie war Redakteurin bei der Berliner Morgenpost, Reporterin bei Welt und Bunte, bis sie beschloss, Bücher zu schreiben. Besonders bekannt ist sie für ihre historischen Romane wie Die Knigsmacherin, Die Beutefrau und Die Welfenkaiserin, die sich durch hervorragende Recherche und außergewöhnliche Heldinnen auszeichnen. Martina Kempff lebte lange in Griechenland, später in Amsterdam. Acht Jahre verbrachte sie in der Eifel, was sie zu einer einflussreichen Krimiserie inspirierte. Heute lebt sie im Bergischen Land.